



Bericht zum Info-Markt

Siedlungsentwicklung
Neuherberg- / Rockefellerstraße

www.bundesimmobilien.de

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner, liebe Nachbarinnen und Nachbarn, liebe Leserinnen und Leser,

am 29. Januar 2026 informierte die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) im Kulturhaus Milbertshofen über die geplante Weiterentwicklung der Siedlung Neuherberg-/Rockefellerstraße. Mehr als 250 Besucherinnen und Besucher nutzten den Info-Markt, um sich über den aktuellen Planungsstand auszutauschen und Fragen zu stellen.

Die Siedlung München-Nord ist seit Jahrzehnten ein gewachsener, grüner Wohnort für Bundesbedienstete. Ihr Charakter soll erhalten bleiben – gleichzeitig wird sie behutsam an heutige Anforderungen angepasst: mehr

bezahlbarer Wohnraum, bessere Freiflächen, barrierearme Wege und eine moderne soziale Infrastruktur.

Aufgrund der angespannten Wohnraumsituation in München bietet die Siedlung großes Potenzial: Sie kann weiterentwickelt werden, ohne neue große Flächen zu versiegeln. Die BImA setzt dafür auf Sanierungen sowie Ersatz- und ergänzende Neubauten, die sich in den Bestand einfügen.

Der Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs von bogevischs buero und grabner huber

lipp bildet die Grundlage. Er konzentriert Neubauten auf klar definierte Bereiche, stärkt die grünen Quartiersräume und ermöglicht rund 650 zusätzliche Wohnungen – im respektvollen Umgang mit dem Bestand.

Der Info-Markt diente dazu, transparent über diese Schritte zu informieren und Rückmeldungen aufzunehmen. Das große Interesse zeigte die Bedeutung der Weiterentwicklung für die Siedlung und ihre Nachbarschaft.

Deshalb noch einmal herzlichen Dank für die vielen interessanten Gespräche dieses Abends.



Blick auf das Modell vor der Öffnung des Info-Marktes.

Inhalt und Aufbau des Info-Markts

Persönlicher Austausch im Mittelpunkt

Der Info-Markt bot den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, direkt mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen. An mehreren Themeninseln mit großen Informationsplakaten konnten sie sich gezielt über die verschiedenen Aspekte der Siedlungsentwicklung informieren und individuelle Fragen stellen. Die Veranstaltung war von 17:30 bis 20:30 Uhr geöffnet und erlaubte eine flexible Teilnahme.

Breites Expertenteam vor Ort

Über 30 Fachleute standen für Gespräche bereit – darunter Vertreterinnen und Vertreter der BImA Sparten Portfoliomanagement und Wohnen sowie die Teams der Siegerbüros bogevischs buero und grabner huber lipp. Mitarbeitende der Landeshauptstadt München erläuterten städtische Hintergründe zur Siedlungsentwicklung. Das Planungsbüro bgsm stellte Details des Wettbewerbs vor, während Hendricks & Schwartz den Austausch an den Themeninseln begleitete.



Die Besucherinnen und Besucher konnten mit über 30 Fachleuten ins Gespräch kommen.



Die Besuchenden konnten direkt am Modell über die Siedlungsentwicklung sprechen.

Am Empfang erhielten Gäste eine Einführung in Ablauf und Inhalte. Für schriftliche Rückmeldungen standen Beteiligungsplakate bereit. Die Station „Hintergründe zur Entwicklung“ informierte zu politischen Beschlüssen, Beweggründen und dem Bebauungsplanverfahren. Eine weitere Insel erläuterte die Zuständigkeiten der BImA im Wohn- und Portfoliomanagement und zeigte, wie beide Bereiche gemeinsam bezahlbaren Wohnraum schaffen.

Offener Austausch und konstruktiver Dialog: Einblicke in die Wettbewerbsentwürfe

Neben einer Übersicht der zweit- und dritt-platzierten Entwürfe bildete der „Siegerentwurf“ den zentralen Bestandteil des Info-Markts. Die Siegerbüros präsentierten ihr Konzept ausführlich und standen für zahlreiche Gespräche bereit. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, Unterschiede zwischen den Entwürfen zu vergleichen und die Planungsgrundlagen besser zu verstehen.

An der Station „Mietermanagement“ beantworteten Mitarbeitende der BImA Wohnen praktische Fragen zu Mietverhältnissen, möglichen Umzügen oder Ansprechpartnern während der Bau-phase. Individuelle Anliegen konnten dort direkt weitergegeben werden.

Die Veranstaltung war geprägt von einem lebendigen fachlichen Dialog. Besucherinnen und Besucher konnten sich frei zwischen den Stationen bewegen, Fragen stellen und Rückmeldungen geben. Neben Zustimmung und Interesse gab es auch konstruktive Kritik, die offen und lösungsorientiert diskutiert wurde. Getränke und Snacks trugen zu einer angenehmen Atmosphäre bei.

Umfangreiche Information im Vorfeld

Der Info-Markt wurde breit kommuniziert: Persönliche Einladungen gingen an den Bezirksausschuss 11, den Stadtrat und den Mieterverein. Haushalte in der Siedlung und der Nachbarschaft erhielten Hauswurfsendungen. Zudem informierten Pressemitteilungen, lokale Medien, die Projektwebsite und das Kulturhaus Milbertshofen über Termin und Verschiebung von Herbst 2025 auf Januar 2026. So konnten nahezu alle Haushalte erreicht werden.



Die Planungsaspekte wurden anhand großer anschaulicher Plakate erklärt.



Insgesamt haben mehr als 250 Interessierte den Info-Markt besucht.

Woher kommen Sie?

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit Hilfe eines Klebepunktes Ihren Wohnort markieren.



Am Info-Markt waren beinahe alle Gebäude vertreten.

Ihre Rückmeldungen

Auf den Beteiligungsplakaten und in vielen Gesprächen äußerten Besucherinnen und Besucher wertvolle Hinweise und Einschätzungen. Besonders häufig wurden folgende Themen angesprochen:

- **Parkplatzsituation:** Auf den Feedback-Plakaten wurde der Wunsch nach genügend Stellplätzen für Autos oder durchdachten Alternativen geäußert. Da der Siegerentwurf einen reduzierten Stellplatzschlüssel vorsieht, herrscht hier Unsicherheit bei einigen Bewohnern.
- **Wohnungsgrößen und Grundrisse:** Einige Rückmeldungen betrafen die geplanten Wohnungsgrößen. Familien aus der Bestandsanlage befürchteten, dass vor allem kleinere Wohnungen entstehen und größere, familienfreundliche Einheiten fehlen könnten.
- **Mietpreise und Bezahlbarkeit:** Ein weiteres Thema war der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum. Mieter äußerten Sorgen über eventuell steigende Mietkosten nach Neubau und Modernisierung.
- **Bäume & Grünflächen:** Zwar wurde der Entwurf, der zahlreiche große Bäume bewahren möchte, gelobt, gleichzeitig kam aber die Bitte, so viel Grünfläche wie möglich zu erhalten. Angemerkt wurde, dass durch die neuen Gebäude zu viel Freifläche verloren gehen könnte.

Darüber hinaus gab es diverse konstruktive Vorschläge: Einige Gäste schlugen Gemeinschaftsräume oder eine bessere Nahversorgung bzw. soziale Infrastruktur (z. B. Seniorenwohnen) vor. Auch diese Ideen wurden festgehalten.



Auf den Feedback-Plakaten konnten die Besucherinnen und Besucher ihre Rückmeldungen festhalten.

Fazit

Rund 250 Bewohnerinnen und Bewohner nutzten das Angebot und informierten sich im Laufe des Abends über die Planungen. Viele Gäste zeigten sich dankbar für die ausführlichen Erläuterungen und das offene Gesprächsangebot. Die Veranstaltung wurde vielfach als „positives Signal der BImA“ wahrgenommen – insbesondere wegen der Transparenz und Dialogbereitschaft.

Der Info-Markt erreichte seine Ziele in mehrfacher Hinsicht: Die Mieterschaft und Nachbarschaft erhielt einen umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Siedlungsentwicklung. Gleichzeitig konnte die BImA ihre Planungen nachvollziehbar darlegen und Hintergründe erläutern. Die zahlreichen Gespräche und schriftlichen Hinweise machten deutlich, dass die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gehört werden.

Die gesammelten Rückmeldungen fließen nun in die weitere fachliche Prüfung ein. Wo möglich, werden sie bei den nächsten Planungsschritten berücksichtigt. Der offene Austausch hat damit nicht nur Transparenz geschaffen, sondern auch Vertrauen gestärkt – ein wichtiger Baustein für den weiteren Prozess.



Vertreterinnen der BImA im Gespräch mit einer Besucherin des Info-Marktes.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Ellerstraße 56
53119 Bonn

Postanschrift:
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Postfach 1340
53003 Bonn

www.bundesimmobilien.de